

Pressemitteilung – Veranstaltungshinweis

***Don Quixote* aus dem russischen Tanz-Labor**

St. Petersburger Ballett-Theater Boris Eifman tanzt in München

am 17./18.10. zu Gunsten von Altenhilfe Moskau e.V.

Künstlergespräch mit Boris Eifman live am 18.10. als Sonntags-Matinee

München, im September 2009 – Auf choreografisch expressionistische Geschichten aus dem russischen Tanz-Labor können sich Liebhaber außergewöhnlicher Ballett-Aufführungen freuen: Das St. Petersburger Ballett-Theater Boris Eifman tanzt am 17. und 18. Oktober 2009 jeweils um 19.00 Uhr *Don Quixote* im Prinzregententheater. Auf Einladung von Altenhilfe Moskau e.V. ist das weltbekannte Ensemble in München bereits zum dritten Mal zu Gunsten alter Menschen in Moskau zu Gast – diesmal im Rahmen seiner 10. Europa-Tournee.

Ballett-Synthese aus klassischem Tanz, Ausdruckskraft und Schauspiel

Als eine Art choreografisches Laboratorium wurde das St. Petersburger Ballett-Theater 1977 von Boris Eifman gegründet. Seitdem steht das 50-köpfige Ensemble für eine einzigartige Synthese aus virtuosem klassischen Tanz, Ausdruckskraft sowie Schauspiel. Pro Jahr absolviert die mit zahlreichen Auszeichnungen dekorierte Compagnie rund 150 Auftritte mit verschiedenen Stücken im In- und Ausland.

Boris Eifman, 1946 in Sibirien geboren, gilt als einer der talentiertesten und kreativsten Künstler des Balletts in Russland. Nach seiner Ausbildung als Choreograf am Leningrader Konservatorium arbeitete er zunächst für große russische Ballett-Akademien. Mit dem eigenen Ensemble verwirklichte Eifman seine individuelle Idee von einem Tanz-Theater: Schicksale und Gefühlswelten hinterfragt er auf psychologischer Ebene und gestaltet sie tänzerisch mit packender Dynamik. Bevorzugt choreographiert er dramatische Geschichten, in denen er Szenen des klassischen Balletts bewusst mit modernen Formen von Tanz und Bewegung kombiniert.

Don Quixote 2009 in effektvoller Neufassung

So auch in *Don Quixote*: Untermalt mit Musik von Ludwig A. Minkus, erzählt Eifman tänzerisch die berühmte Geschichte des Querdenkers Don Quixote, der sich gesellschaftlichen Konventionen nicht beugen will und so zum Gespött seiner Mitmenschen wird. Das Stück wurde 1994 in St. Petersburg uraufgeführt; seit Sommer 2009 tanzt das St. Petersburger Ballett-Theater es in einer expressionistischen Neufassung.

.../2

- 2/2 - Pressemitteilung Altenhilfe Moskau e.V. / Boris Eifman 2009 / Don Quixote

Die beiden bisher für Altenhilfe Moskau aufgeführten Ballett-Vorstellungen des Ensembles in München, *Anna Karenina* im Jahr 2005 und *Die Möwe* 2007, waren beim Publikum ein großer Erfolg.

Der Erlös der Ballett-Abende kommt den Projekten des Vereins Altenhilfe Moskau e.V. zu Gute, der bedürftige alte Menschen in der russischen Hauptstadt unterstützt. Mehr dazu unter www.altenhilfe-moskau.de

Die Karten für *Don Quixote* kosten zwischen 30 und 65 Euro und sind erhältlich über München Ticket unter Telefon 089 / 54 81 81 81 oder bei den anderen bekannten Vorverkaufsstellen.

Boris Eifman live im Künstlergespräch am 18. Oktober um 11.00 Uhr

Zusätzlich zu den diesjährigen Ballett-Veranstaltungen lädt Altenhilfe Moskau e.V. in Zusammenarbeit mit dem IBS, Interessenverein des Bayerischen Staatsopernpublikums e.V. – Die Münchner Opernfreunde zu einem Künstlergespräch mit Boris Eifman im Münchner Künstlerhaus am Lenbachplatz ein: Bei einer Sonntags-Matinee am 18. Oktober 2009 um 11.00 Uhr können interessierte Besucher den Star-Choreograf live in einem moderierten Gespräch erleben und ihm auch eigene Fragen stellen. Durch das Gespräch führt die Kulturjournalistin und Ballettexpertin Vesna Mlakar. Der Unkostenbeitrag beträgt vier Euro für IBS-Mitglieder und sieben Euro für Gäste. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

ca. 3.000 Zeichen
Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten

Der Verein **Altenhilfe Moskau e.V.** wurde 1992 von Peter Böhm in München gegründet. Sein Ziel ist es, angesichts der nach wie vor währenden wirtschaftlichen und sozialen Unzulänglichkeiten in Russland die Not alter Menschen in Moskau zu lindern. Eine Partnerorganisation vor Ort betreut von zwei mobilen Sozialstationen aus ca. 400 besonders bedürftige, allein stehende Senioren in ihren Wohnungen. Rund 60 Krankenschwestern, Sozialhelfer, Reinigungskräfte und Friseurinnen sind dafür im Einsatz. Darüber hinaus betreibt der Verein ein Altenzentrum in Moskau. Alle Projekte werden durch Spenden sowie die Erlöse von kulturellen Benefizveranstaltungen finanziert, die die Mitglieder von Altenhilfe Moskau seit 17 Jahren ehrenamtlich organisieren.

Kontakt:

Silke Ladewig
Telefon 089 / 651 84 55
Mobil 0173 / 341 61 06
silkeladewig@t-online.de
www.altenhilfe-moskau.de